Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko = Comunicazioni Vapko ; Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues = Spigolature micologiche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **71 (1993)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vapko-Mitteilungen
Communications Vapko
Comunicazioni Vapko

Schweizerische Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane

Association Suisse des organes officiels de contrôle des champignons
Associazione svizzera degli organi ufficiali di controllo dei funghi
Region Deutschschweiz

Vapko-Vorstand Region Deutschschweiz

(Zusammensetzung nach der GV in Filzbach 3.10.1993)

Präsident:	Dr. Eugen Hauser, Kloosweg 51, 2502 Biel
Vizepräsident:	Rolf Stocker, Kantonales Labor, Kunsthausweg 24, 5000 Aarau
Sekretär/ Registerführer:	Hans-Peter Neukom, Bahnhofstr. 4, 8700 Küsnacht
Kassier:	Konrad Schibli, Ziegelhau 8, 5400 Baden
Kursleiter:	Hans Gsell, Täfernstr. 2, 5405 Dättwil
GSLI-Vertreter:	Stefan Eberle, Kirchwiese 4, 9327 Tübach
Materialverwalterin:	Ruth Bänziger, Gartenstr. 7, 8212 Neuhausen
Aktuar:	Walter Hofstetter, Bernstr. 16, 3612 Steffisburg

Oktober 1993, Vapko-Vorstand Region Deutschschweiz

Verbandsbuchhandlung — Librairie de l'USSM
Ab Lager sofort lieferbar: — Livrable de suite, de notre stock:

Cetto:

Enzyklopädie der Pilze Band 1
(Leistlinge, Korallen, Porlinge, Röhrlinge, Kremplinge)

Enzyklopädie der Pilze Band 2
(Schnecklinge, Trichterlinge, Ritterlinge, Rötlinge, Wulstlinge)

Enzyklopädie der Pilze Band 3
(Champignons, Schirmlinge, Tintlinge, Schüpplinge, Schleierlinge)

Enzyklopädie der Pilze Band 4
(Täublinge, Milchlinge, Boviste, Morcheln, Becherlinge)

Enzyklopädie der Pilze Registerband

Preise/Prix:	Enzyklopädie der Pilze, Bände 1, 2, 3, 4 je	Fr. 86.40
	Enzyklopädie der Pilze, Registerband	Fr. 20.—

Preisänderungen jederzeit vorbehalten.

Bestellungen sind zu richten an:
Beat Dahinden, Ennetemmen, 6166 Hasle LU

Aus anderen Zeitschriften
Revue des revues
Spigolature micologiche

Zeitschrift für Mykologie, Band 58, Heft 1, 1992
(Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie)

M. Wilhelm: Drei Dermoloma-Arten näher betrachtet
Die drei *Dermoloma*-Arten *D. atrocinereum* (Pers.) Herink (mit Farbbild), *D. cuneifolium* (Fr.) Orton und *D. pseudocuneifolium* Herink werden ausführlich beschrieben. Diese auf Wiesen und Trockenrasen vorkommenden «Samtritterlinge» gehören heute durch Überdüngung oder Umwandlung ihrer Standorte in Kulturland zu den stark gefährdeten Arten.
Typische Gattungsmerkmale der behandelten Arten sind:
- Der Hut ist hygrophan und neigt deshalb zu raschem Wechsel der Farbe und Farbintensität.
- Die Hutoberfläche ist fein samtig, bedingt durch die aus grossen, kugel- bis birnenförmigen Zellen aufgebaute Hutdeckschicht.
- Die Lamellen sind ausgebuchtet bis fast frei; durch ihre in der Seitenansicht oft auffällig dreieckige Form erwecken sie dann gelegentlich den Anschein, breit angewachsen zu sein.
- Geruch und Geschmack sind ± mehlartig.

Makroskopisch ziemlich ähnlich sind *D. cuneifolium* und *D. atrocinereum*; sie sind mittelgross (Hut bis 4 bzw. 6 cm), haben tricholomoiden Habitus, je nach Feuchtigkeit graubraune bis graue Hutfarben und grauweissliche Lamellen. *D. pseudocuneifolium* ist kleiner (Hut bis 2 cm), im Habitus ± *Galerina*-artig, die Hutfarben sind dunkelbraun bis hellocker (ohne Grau) und die Lamellen hellbraun; diese Art wird vielleicht als vermeintlicher Braunsporer gerne übersehen.

Heinz Baumgartner,
Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Documents Mycologiques, Band 22, Heft 85, 1992
(Herausgegeben von der Association d'Ecologie et de Mycologie, Lille)

M. Bon: Les noms qui changent...
In der Literatur erscheinen mehr oder weniger laufend nomenklatorische Änderungen. Zu einer Reihe von solchen äussert sich der Autor mit Begründung in annehmendem oder ablehnendem Sinn. Einige gegenüber dem «Moser» geänderte Namen (die für Bon akzeptabel) sind:
- *Melanophyllum haematospermum* (Bull.: Fr.) Kreisel (Mos.: *M.echinatum*)
- *Montagnea radiosa* (Pallas) S. Rauschert (Mos.: *M. arenaria*)
- *Mycena alphitophora* (Berk.) Sacc. (Mos.: *M. floccifera*)
- *Mycena stipata* M. Geest. & Schwöbel (Mos.: *M. alcalina*)
- *Oudemansiella pudens* (Pers.) Pegl. & Young (Mos.: *O. longipes*)

Eine verworrene Situation scheint bei *Lyophyllum immundum* zu herrschen. Sein Basionym (*Agaricus immundus* Berk.) wird von Clémençon als zweifelhafter Name angesehen, da er im Laufe der Zeit für drei verschiedene *Lyophyllum*-Arten verwendet wurde, wobei keine mit Sicherheit der Art von Berkeley entspricht. Von Clémençon wurden nun die folgenden neuen Namen vorgeschlagen :

- *L. immundum* ss. Mos.: *L. paelochroum* Clç.
- *L. immundum* ss. Kühn. & Romagn.: *L. amariusculum* Clç.
- *L. immundum* ss. Dennis: *L.eustygium* (Cke.) Clç.

Heinz Baumgartner,
Wettsteinallee 147, 4058 Basel

L'homme n'hérite pas la terre de ses parents, il l'emprunte à ses enfants.

A. de Saint-Exupéry